

Sonntag den 28. März 1909.

Nach wie vor enorm billige Freise in meinem Ausverkauf.

Momentan vorteilhafteste Kaufgelegenheit in Halle.
Kleiderstoffe bis 70 Pf. **Seidenstoffe** bis 90 Pf. **Wollmousseline** bis 60 Pf. **Waldstoffe** bis 20 Pf. **Unterröcke** bis 1.90. **Plaids** bis 2.50. **Beste** für die Hälfte des Wertes.

Brautpaare! Große Vollen Seidenstoffe in schwarz, weiß und farbig zu wirklichen Verlust-Preisen.

Anfang April Eröffnung meines neuen Lokals

Grosse Ulrichstrasse 9.

Paul Eppers, Gr. Ulrichstr. 13-15.

Die Tragödie der Sängerin Barthold.

Zum Cierfuchtdrama in Hofort.

Die Erinnerung der Opernsängerin Frieda Barthold vom Hofort Stadtheater nach die frühere Geschichte ihres Schicksals, über die wir bereits gestern berichteten, stellt das Ende einer romantischen Liebesgeschichte dar. Aber den tragischen Höhepunkt, den die eben besprochenen illustrierten Aufzeichnungen Frieda Bartholds gefunden hat, liegt der folgende höhere Bericht aus Hofort vor:

Die Erinnerung der dramatischen Sängerin Frieda Barthold in ihrer Wohnung, Strömstraße 16, mit Bügelstühle auf dem Hofort, Barthold eben im Begriff war, eine Gegenstände zu beenden, ließ sich bei ihr eine kleine junge Dame melden, die sie in einer dringenden Angelegenheit zu sprechen wünschte. Frieda Barthold ging aus dem Hofortkammer in den Salon. Dort empfand sich ein langer Schweiß. Die Schülerin versahm einen Sauf, dem ein Mädchen folgte, und als sie in das Nebenzimmer trat, fand sie Frieda Barthold, welche lebend und blutüberströmt, am Boden lag. Sie nach in ihren Schanden. Den Sauf in den Kopf über ihrem Leben eine Kugel bezieht. Die Fremde Dame war erstlich die Wort wurde die Kugel durchdrungen, und es gelang ihr, die Kugel in dem Augenblick zu vermeiden, als sie den Berliner Schenkel zu liegen wollte. Der Revolver wurde bei ihr gefunden. Zur der Polizeiwache geschickte, die Kugel das Verbrechen löst ein. Sie ist die am 17. Oktober 1879 geborene Tochter des Schiffsbauers Ludwig Jobel und dessen Frau Emma geborene Fischer in Berlin. Sie war nachmittags aus Berlin nach Hofort gekommen. Das Wort der Tat war ausdrücklich überführt. Auguste Jobel hatte in Berlin ein Verhältnis mit dem Ingenieur Waldemar Koch. Dieses hatte längere Zeit mit ihr in Paris gewährt und sich die Ehe versprochen. Koch war aber schon seit Jahren mit Frieda Barthold, die erst 24 Jahre alt ist, verlobt, er zog sich vor kurzem von Auguste Jobel zurück, die jetzt den letzten Versuch machte, Frieda Barthold um Frieda ihres Schicksals zu bitten. In diesem Augenblick Auguste Jobel bei ihrer Vernehmung ein, ist sie nach Hofort gekommen. Sie habe sich in Berlin einen Revolver gekauft in der letzten Nacht, ihre Lebensbedeutung zu töten, wenn sie auf ihren Geliebten nicht verzichten wolle. In der letzten Unterredung, die sie dann mit Frieda Barthold hatte, wies sie die Forderung zurück zurück. Koch habe sie die Kugel erschossen.

Frieda Barthold hatte im Hofort Stadtheater ihr erstes Engagement. Sie war eine Schülerin von Mathilde Wöllinger in Berlin und eine ungewöhnlich begabte Sängerin und in Hofort als Sängerin und Wirtin hoch geschätzt. Die Einkünfte ist hier abgemessen. Sie ist gestern abend um Spätestens angelegte Verfügung der Ehe „Kochmanns Erklärungen“, in der Frieda Barthold im vierten Akt die Worte der Antonia Gropel singen sollte, wurde infolge des Revolverattentats jäh abgebrochen. Die Geschichte sollte in kommenden Tagen in ihrer Heimatstadt Berlin aufgeführt.

Die Friedberg-Bohn-Affäre vor Gericht.

Unter starkem Andrang des Publikums begann heute vor der 2. Strafkammer des Landgerichtes Meiningen der Ermatzungsprozess gegen den Banquier Friedberg und dessen früheren Disponenten Bohn. Der Zusammenbruch des Friedberg'schen Bankgeschäfts hat vor nunmehr Jahresfrist mit ihrer Wunde innend das größte Aufsehen erregt, nach Friedberg sind während der Zeit seiner Knabenzeit im Reich sehr viel Gelder nicht mehr als die Wahrheit anzurechnen (wie schon die Summen, die durch verschiedene, zum Teil recht bedeutende Verurteilungen häufig gemacht wurden, sind von den Angehörigen in wahlmöglicher Spärlichkeit und Verzögerung abgezogen worden. Die Verurteilungen sind vorläufig auf 13 Tage berechnet. Der Hofrat im Reichsbankrat hat Landgerichtsdirektor Westermann, die Anklage gegen Staatsanwalt Klee, die Verurteilung Friedberg's führt R. H. Dr. Westermann, der Bohn R. H. Dr. Hübner. Beide Angeklagte sind jetzt gefangen. Bohn sieht etwas verärgert und ängstlich aus als er ist. Die Anklage lautet auf Betrug, Untreue, Untermittelung und Verleumdung gegen die Bankordnung. Friedberg gibt bei seiner Vernehmung an, dass er in Hamburg mit 17 Jahren von einem Banquier zum Botschafter vertrieben worden ist. Als er von Hamburg zurückgekehrt, habe er wieder Vermögen nach Schulpforten beifügen. In Berlin habe er sich zunächst im Depotgeschäft betätigt. Mit 22 Jahren habe er das Bankgeschäft in der Mittelstraße eröffnet, das bald einen großen Umfang annahm, so daß er vier Botschaftere bedürftig. Für sein Geld habe er Hunderttausende besessen; Staatsbankrott Deutlich habe bei einer Verurteilung besessen gehalten, daß es in seiner Art einzig dastünde. Das Geschäft mit den Kunden, die durch Friedberg befreundet wurden, wurde zu gemacht, daß die Kunden auf die besten Banker 30 Proz. einzahlten mußten, auf die Anklage der Klammern der Verwandten aber verzichteten. Gewöhnlich warden die Papiere überhaupt garnicht angefaßt. Friedberg hatte auch eine Staatsbankrottliche Unternehmung gegründet, so die Automobilzentrale. Die Gründung ging zu vor sich, daß Friedberg das Geld hergab, das nach vollzogener Gründung an ihn als den Banquier der Zentrale wieder zurückgegeben wurde. Als vorgezogene Gründer langten eine Anzahl höhere Offiziere an. Nach der Herabsetzung der 100 und überhand genommen haben und die Geschäftsbüro nicht habe aufrechterhalten können. Die Automobilzentrale ist wahrscheinlich von Bohn zu ihrem Vorgehen veranlaßt worden, der sich darüber bekümmert hätte, daß er, Friedberg, ihm einen Brief geschrieben habe. Bohn ist überlegt und müde sich eine Forderung von den Geliebten zurückgeben. Friedberg behauptet weiter, daß sein Finanzrat sehr gering gewesen sei, etwa 30000 Mk. jährlich. Für sein höheres Verhältnis, seine jetzige Frau, habe er eine Villa für 2000 Mk. Jahresrente gemietet und ihr außerdem monatlich 1000 Mk. gegeben, wozu sie aber auch Geldschulden zu bestreiten hatte. Brillanter habe er seiner Frau im ganzen ein Betrug von 8000 Mk. getrieben. Die beschriebene Willkür habe der Jugendhülle habe von ihm Brillanten im Hohlworte von 900 Mk. erhalten. Er habe ihr allerdings gesagt, daß sie 2000 Mk. wert seien.

Kleine Chronik.

* Berlin, 27. März. (Hauptmann a. D. Schlot) aus Groß-Mücheln, der sich vor der Strafkammer des Landgerichtes II wegen absichtlicher Entführung des Kindes verurteilt wurde, wurde auf Grund der Erklärung des Sachverständigen, er sei geisteskrank, freigesprochen.

* Berlin, 27. März. (Schiedsrichter) In der Sache gegen den Groß-Banquier des Reichsbankrates Friedberg wurde ein Verdict gefällt, als er einen Sauf präventiv, der eine Stunde vorher als verurteilt gegangen geperrt worden war.

* Leipzig, 27. März. (Wörter und Kreuze) Übermals ist es mißlungen, einen Übersetzer zu finden, von dem es allerdings noch mehrere Entwürfe überreicht zu beantworten wurde, wurde auf Grund der Erklärung des Sachverständigen, er sei geisteskrank, freigesprochen.

* Berlin, 27. März. (Schiedsrichter) In der Sache gegen den Groß-Banquier des Reichsbankrates Friedberg wurde ein Verdict gefällt, als er einen Sauf präventiv, der eine Stunde vorher als verurteilt gegangen geperrt worden war.

* Leipzig, 27. März. (Wörter und Kreuze) Übermals ist es mißlungen, einen Übersetzer zu finden, von dem es allerdings noch mehrere Entwürfe überreicht zu beantworten wurde, wurde auf Grund der Erklärung des Sachverständigen, er sei geisteskrank, freigesprochen.

* Schwerdt, 26. März. (Vernehmung eines fränkischen Raubmörders). Der fränkische Raubmörder Daniel Kraatz, der am 27. Juni 1907 in Friedberg in Schwaben seinen Lebenslauf und dann herab, und der bezeugt vom Schwurgericht Schwerdt am 16. Januar zum Tode und bannenden Besuche der bürgerlichen Ehrentreu verurteilt worden war, ist heute zu lebenslänglicher Zuchthaus verurteilt worden. Die Vernehmung ergab, daß er im hohen Maße, als er ein fränkischer Raubmörder in der Schwabenstraße am 16. Januar zum Tode und bannenden Besuche der bürgerlichen Ehrentreu verurteilt worden war, ist heute zu lebenslänglicher Zuchthaus verurteilt worden. Die Vernehmung ergab, daß er im hohen Maße, als er ein fränkischer Raubmörder in der Schwabenstraße am 16. Januar zum Tode und bannenden Besuche der bürgerlichen Ehrentreu verurteilt worden war, ist heute zu lebenslänglicher Zuchthaus verurteilt worden.

* Jena, 26. März. (Die Warte), die heute früh am Bege 1.78 m steigt, steigt rapide und hat heute nachmittags bereits 2.50 m erreicht. Es herrscht harte Kälte. Der erste Platzregen ist übergegangen.

* Bremen, 26. März. (Das Schicksal des Deutschen Schiffschiffers) Die Schiffschifferei in Bremen hat heute morgen von letzter Auslandsreise mitgebracht in Bremerhaven eingetroffen. Die ursprünglich am 27. März angelegte Verbindung hält aus.

* Kiel, 26. März. (Kriegsgefangene) In den letzten Jahren Schiffschifferei, Vorkommen, Streitigkeiten und Plünderungen, die an verschiedenen Kriegsschiffen der Flotte das Eis durchdröhen haben, um die Schiffschifferei zu ermöglichen, die in der letzten, langwierigen Ausübung der ihnen erteilten Aufgabe, sowie für die sichere Navigation unter teilsere

Grösstes Spezial-Geschäft für dekorative Ausstattung der Wohnräume.

Teppiche
und
Vorlagen

in
Tournay,
Brüssel,
Plüsch,
Haarbrüssel
etc.

Wandbekleidungen mit Tapeten und Stoffen.

Belegen der Fußböden mit Linoleum u. Teppichen.

Prachtvolle Dekorationen für Türen und Fenster.

Gardinen. * Stores. * Zugrouleaux.

Möbelbezüge in unübertroffener Reichhaltigkeit. ≡

Treppenläufer in Haargarn, Plüsch, Cocos etc.

**Diwan-
decken**

**Tisch-
decken**

**Wand-
behänge**

etc.

Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstr. 1, Ecke Kleinschmieden.

Reiche Auswahl. — Gedicgene Muster. — Feine Farbstellungen.
Anerkannt mässige Preise. — Passende Vorschläge. — Kostensanträge.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Börse hat in der abgelaufenen Woche stark schwankende Kurse gesehen. Im Zusammenhang mit dem Kriegsgeld...

In grossen und ganzen aber ist die industrielle Lage im Deutschland durchwegs noch befriedigend zu nennen...

Zur Kursbewegung selbst teilen wir mit, dass sich unsern letzten Bericht (der Vergleich die Kurse vom letzten Donnerstag mit diesem Donnerstag) eine Absehwächung in den deutschen Staatsfonds gezeigt hat...

* Metallwerke vorm. J. Aders, A.-G., in Magdeburg. Der Aufsichtsrat beschloss, am 12. April sei die Generalversammlung für das Jahr 1908 auf das erhöhte Aktienkapital...

* Hugo Schneider, A.-G., in Leipzig-Pausdorf. Der Aufsichtsrat beschloss, der zum 8. Mai einzuberufenden Generalversammlung nach Vornahme der üblichen Abschreibungen...

* Compagnie Laferme, A.-G., in Dresden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1908 eine Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) in Vorschlag zu bringen.

* Dresdener Nähmaschinen-Fabrik, A.-G., in Dresden. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 5 (i. V. 7) Proz. fest. Die Verwaltung teilte auf Anfrage mit, dass der Umsatz im laufenden Jahre...

* Continental-Gummi- und Guttapercha-Fabrik in Hannover. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 40 Proz. festgesetzt...

* Ulmerdorfer Werke in Niederulendorf bei Sorau. Das Unternehmen erzielte in 1908 einen Reingewinn von 18163 (i. V. 25326) Mk., woraus, d. 4 Proz. Dividende verteilt und 7074 (3534) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

* Wiescheider Portland-Zement- und Wasserkalwerke in Beckinghausen. Der Aufsichtsrat beschloss, die Generalversammlung eine Dividende von 11 (i. V. 10) Proz. vorzuschlagen.

Berliner Produktionsbörse vom 26. März.

Table listing various commodities and their prices, including Weizen, Roggen, Hafer, Mais, Gerste, Erbsen, and various oils and fats.

Hamburg, Freitag 26. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 35 Gd., per Mai 35 1/2 Gd., per September 33 1/2 Gd., per Dezember 33 Gd., Stettin.

Zucker.

Magdeburg, Freitag 26. März. Zuckerbericht. Kornzucker. Grad 80 Back... 75 Grad... 50 Grad...

Petroleum.

Hamburg, 26. März. Petroleum. Amerik. spez. Gewicht 0,860 7/8.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die ausstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkurses ist, wo nicht in Klammern angegeben, der Wohnort des Konkursverwalters...

Schiffsbewegungen.

* Hamburg, 26. März. (Hamburg-Amerika-Linie) Sparta 25. März v. Buenos Aires nach Hamburg abgeh. König Wilhelm II. heimkehrend, 25. März 12 Uhr mittags v. Buenos Aires abgeh. Rugia, Truppentransport v. Ostasien, 26. März in Suva abgeh. Gracia v. Westindien, 26. März 4 Uhr morg. Liard pass. Sambia v. New Orleans, 26. März 12 Uhr 4 Min. v. Rio de Janeiro abgeh. Ypiranga, ausgehend, 25. März 7 Uhr morg. in Rio de Janeiro abgeh. Molke, auf der Orientreise, 25. März 7 Uhr ab v. Kalmak abgeh. Kamerun v. Westafrika, 25. März in Lome abgeh. Senegambien, v. Ostasien, 25. März 11 Uhr vorm. St. Catherine pass. Patank v. Bombay, 25. März 11 Uhr vorm. St. Catherine pass. Altemannia v. Mexiko, 25. März 7 Uhr morg. Dover pass. Mecklenburg v. Westindien, 25. März 3 Uhr morg. in Antwerpen abgeh. Meteor, auf der Mittelmeerreise, 25. März 12 Uhr vorm. in Antwerpen abgeh. Giesseu Donnerstag 2 Uhr mittags v. Antwerpen abgeh. Crefeld Donnerstag 9 Uhr ab v. Funchal abgeh. Schlesien Donnerstag 5 Uhr nachm. Rotterdam v. Hamburg abgeh. Königin Luise Donnerstag 12 Uhr mittags Azoren pass. Bremen Freitag 1 Uhr nachm. v. Adelaide abgeh.

Berliner Börse, 26. März 1909.

Large table of stock market data for Berlin, including various stock indices and prices.

Berlin. Bankdiskont 3 1/2%, Lombardzinsfuß 4 1/4%, Privatdiskont 2 3/8%.

Table of bank discount rates and other financial indicators for Berlin.

Persil

Das
vollkommenste, wirklich selbsttätige
Waschmittel
von unerreicher Wirkung; gibt mühelos
blühend weiße Wäsche bei grösster Schonung
des Gewebes. Packete 5 und 10 Pfg.
Überall erhältlich. Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Oesterreichischer Lloyd, Triest.

„Thalia“-Vergnügungsfahrten zur See.

Ostern zur See (Südtalien, Griechenland)
ab Triest vom 1. bis 16. April. Preise von 355 Mark aufwärts.
Nach Spanien und den kanarischen Inseln
ab Triest vom 21. April bis 22. Mai. Preise von 600 Mark aufwärts.
Pfingsten auf hoher See (Malta, Algier, Tanger, Lissabon, Amsterdam)
ab Triest vom 24. Mat bis 9. Juni.
Preis von 300 Mark aufwärts.

Sämtliche Preise verstehen sich für Seefahrt und Verpflegung ohne Getränke.
Regelmässige Eildampferfahrten nach Alexandrien, Konstantinopel und Griechenland.
Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen bei der **Generalagentur des Oesterreichischen Lloyd, Berlin NW.,** Unter den Linden 47, sowie bei allen übrigen Reisebureaus.

Zur Uebernahme des Alleinvertriebes

eines anerkannten, weltberühmten alkoholfreien Getränks, mahbringenader
Konium-Artikel, werden **Apotheker, Drogisten, Mineralwasserhändler u. Bierhändler** um Angabe ihrer Adresse gebeten sub **L. B. 2154** durch
Rudolf Mosse, Leipzig.

Grosse Vieh- und Inventar-Auktion.

Wegen Aufgabe der Wirtschaft soll **Freitag den 7. April d. J.**, von **unserm 10 Uhr** ab im **Gute Hez 10** zu **Schpöwitz** bei **Gröbers**, Station der Halle-Leipzig Bahn, das **ganze** lebende und **tot** **Wirtschaftsinventar** meistbietend gegen **Barzahlung** verkauft werden. Zum Verkauf kommen:
4 sehr gute **dänische Arbeitsspender**, Rappen und Braune, 8 bis 12 Jahre alt, 21 Stück **Rindvieh**, hiervon 11 Stück **tells hochtragende**, tells **frischmelkende Kühe**, 10 Fersen u. Bullen, 3/4- bis 2 1/2 Jähr., 12 Stück **Schweine**, darunter 1 junger **importierter Eber**, 2 junge tragende **Sauen**, 2 andere **Sauen**, 7 grössere **Läuterschweine**.
1 guter **Landauer**, 1 **Droschke**, 1 **Rennschlitten** mit **Schellen**-**gelaute**, **Kutsch**- und **Arbeitsgeschirre**, zwei 4", vier 3" **Wagen**, 1 **kleiner Feldwagen**, 1 **Jauchwagen** mit **Fass**, 1 **Mähmaschine**, 1 **Drillmaschine**, 1 **Hackmaschine**, 1 **Häckselmaschine**, 1 **Rübenschneide**, 1 **Grüfufterschneidemaschine**, 1 **Reinigungsmaschine**, 1 **Schleppharke**, 3 **eiserne Sack'sche Pflüge**, 2 **Zweischarppflüge**, 1 **Rübenrodfpug**, 1 **Kartoffelrodfpug**, 1 **Dreischarppflug**, 3 **Krimmer**, 1 **Gang S-Eggen**, 2 **Paar Saateggen**, 1 **Schlepp**, 1 **dreitellige Waize**, 2 **Ringelwalzen**, 1 **Marker**, 1 **Zentriuge**, 1 **Kartoffeldämpfer**, 1 **Kartoffelwäscher**, 2 **Dezimalwagen**, 1 **eiserne Buttermaschine**, **Pferdedecke**, **Geschirre**, **Planen**, **Säcke**, **Gelasse u. and. zur Wirtschaft** gehörende **Gegenstände**.
Sämtliches **Inventar** ist in **sehr gutem Zustande**, zum **Teil neu**.
Halle a. S., am 25. März 1900.
C. Rummelt, Laurentiusstr. 12, II.



Jetzt säet man:

Gebien, Bussblossen, Zierblum., Knetten, Weiden, Espin, Seltene, Rapsblumen, Petestrie, Kopflin, Pfälchlein, Blumenfel, Beifohel, Rettich, Birting, Rosenfah, Kohlrabi, Zich, Weizen, Bohnenfranz, Majoran.

Grassamen, Kleesamen, Erfrurter Blumenrasen, Japanischer Blumenrasen.
Feiner empfiehlt:
Frühkartoffeln z. Saat.
Späten, Gattenmelde, Baumlingen, Gartenpflüze, Tomfahde, Baumwage, Rajstahel, Bietfortkol.

Blumenzwiebeln all. Art.
Erfrurter Samenhandlung
Wilhelm Greil,
Markt 7, neben Richard Elze.

Haarausfall!

Schinnen und Schuppen beseitigt
wie ärztlich in vielen Fällen erprobt
Dr. Köthner's Simson-Haarwasser Fl. 3.50
Sicherster Erfolg. Garantiert unschädlich. Radiumhaltiges Kosmetikum.
J. F. Schwarzlose Söhne, Apotheker, Berlin.
Vorräte in **Halle a. S. bei: Helmhold & Co., Leipzigerstr. 6; Bahnhofs-Apotheke, Doltzcherstrasse 3; L. Grossklaus, Gr. Steinstrasse 17; C. P. Maencke, Steinstr. 11; A. Reubke, Manfelderstr. 66; Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48; E. Fischer, Moritzzwingler 1; O. Ballin jun., obere Leipzigerstrasse 63; A. Steinbach, Königsstrasse 14.**
und einschlägigen Geschäften.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rummel. Preisgünstiger Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber u. bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehr- und Rückenmarks-Erkrankung, Geschlechtsnerven-Erkrankung, Folgen nervenrunder Leidenschaft und Exzesse und aller sonstigen nervenleiden. Nach höchstwissenschaftlichen Urteilen von geradem wissenschaftlichem Nutzen! Für M. 1.00 Briefen, franko von Dr. med. Rummel Wohl., Gent 242 (Schweiz).

Frühjahrs-Aussaat.

Landwirtschaftl., Gemüse- u. Blumensamerolen
in bester reicher Qualität.
Frühkartoffeln div. Sorten.
F. Weidling,
Samen-Handlung, am **Hallmarkt.**

Patentanwalt Eyck

Leipzigerstr. 71. Halle a. S. Tel. 3437.

Für **Zucker- u. Magen-Kranke** wird **ohne Zucker**
Aleuronat
reines Pflanzen-Eiweiss-Gebäck
ohne Zucker
von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.
Leureurloch, Pfg. 1.70
Nudeln „L.“
Brot „St. Louis“
Zwieback, Paket 25 Pfg.
Biskuit „L.“
Teiggebäck, Kuchen, Stolle etc.
Viele Anerkennungen und Dankschreiben.
Alleiniger Produzent:
Paul Weishahn P. Linke,
Halle a. S.,
Lessingstr. 1, Fernr. 1824.
Wiederverkauf ausser Apotheken gesetzlich verboten.
:: Prompter Post-Versand ::

Ueppige Büste,

ideale, schöne volle Körperformen, aus mutige Figur etc. langen Zeiten lösen sich nach ganz kurzem Gebrauch des ersten, anerkannt bestbewährten, ausprobierten
Busen-Nähr-Pulvers „Frebah“
— a. Büste 3.50 —
Um eine erhöhte u. schnellere Wirksamkeit herbeizuführen, ist es empfehlenswert, gleichzeitig mit dem **Ran de Beauté Paris. Büstenwasser** a Fl. 4.00 zu gebrauchen. Jede Büste preisgeprüft. Drogenlied-Behaltung 1908. Urfähig.
Osc. Ballin jun., Leipzigerstr. 91, Schwanen-Drogerie, Seife, 1, vis a vis H. Honicke.

Lungenleidende finden Linderung

und Heilung ihrer Beschwerden durch den Gebrauch von **Antituberkulin**

vorrätig bewährt bei veraltetem Husten, Heiserkeit, Asthma, chron. Lungenkatarrh, Verschleimung der Lunge, Auswurf, Brustschmerzen etc. Vermehrt den Appetit, hebt den Kräftezustand, vermindert und beseitigt den lästigen Nachschweiß. Man mache einen Versuch. Preis per Flasche 4. —
Hauptdepot: **Stollwerck, 50, Saksa 20, Nr. 18, Potsdam, a. S.,** Fernr. Nr. 30.
Verteiler: **H. Honicke, Leipzig, apt. 1, 378.**
Depot: Kaiser-Apotheke.

benutzt schon jetzt
Maye's Patent-Blumenträger.
Ein Schraubendruck genügt zur Befestigung.
In 4 verschiedenen Ausführungen und Preislagen.
Zu haben in allen einschläg. Geschäften.
All. Fabrikant.
Hugo Maye, Merseburgerstrasse 95 a.

Technikum Altenburg (S.-A.)

— Direktor: Professor A. Nowak.
Ingenieur- u. Techniker-Abteilungen für Maschinenbau u. Elektrotechnik. Automobilbau. Papierschule. Gasmeisterschule. — Beginn des Sommersemesters am 15. April.

Gegen Korpulenz

„Yosoi“-Pastillen aus Focus vesiculosus u. Focusarten unter Zusatz mild schmelzender, kräuterreicher frei von schädl. Chemikalien. Nur echt im Kart. m. rot. Garantiestrich u. Firma Laboratorien Leo, Dresden-Süd. 1. M. 2.—. Bei Einsend. v. M. 2.25 (einst. Fr. 2.00) vers. franco. Pk. Nr. 75 50 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235 240 245 250 255 260 265 270 275 280 285 290 295 300 305 310 315 320 325 330 335 340 345 350 355 360 365 370 375 380 385 390 395 400 405 410 415 420 425 430 435 440 445 450 455 460 465 470 475 480 485 490 495 500 505 510 515 520 525 530 535 540 545 550 555 560 565 570 575 580 585 590 595 600 605 610 615 620 625 630 635 640 645 650 655 660 665 670 675 680 685 690 695 700 705 710 715 720 725 730 735 740 745 750 755 760 765 770 775 780 785 790 795 800 805 810 815 820 825 830 835 840 845 850 855 860 865 870 875 880 885 890 895 900 905 910 915 920 925 930 935 940 945 950 955 960 965 970 975 980 985 990 995 1000

Haben Sie Schmerzen?

Darum verdienen Sie nicht bei geleglich geklagte **Karmelitergeist-Carmol**,
dieses hat doch schon so vielen geholfen!
Den Preis a Fl. 60 Pf. erhalten Sie gratis,
wenn Sie unsigereiben sind.
Verkaufsstellen: **Ernst Fischer, Marktmittinger, Paul Fritzsche, Delitzschstr. 74, Wilh. Durow, Schopenhauerstr. 2, A. Steinhack, Königstr. 14, Curt Bleher, Spatenstr. 49, Fritz Müller, Galmarstr. Will. Höfer, Seifstr. 59/60, Horn. Stitts Nachf., Gr. Steinstr. 33.**

Sum 1. April verbinde ich mit meiner Seehandlung einen **Journal-Lesezirkel.**
Interessanten stellen ausführliche Prospektierte gern zu Diensten.
Ed. Anton, Buchhandlung, Ernst Schumann, Alte Promenade 1a.

Electro-Motore

nur das erste Fabrikat
Reparaturwerkstätte f. Electro-Motore etc. Nouwickeln v. Ankers.
L. Rissland, gegründet 1872.

Möbel-Franz Boas,

Heckelsstr. 9.
Billigste Bezugsquelle für mittlere und kleinere Ausstattungen,
fähig und dauerhaft gearbeitet.
Garnituren, Diwans u. Matratzen unter Garantie.
Eigene Polsterwerkstatt. Transport frei Wohnung.
Alle Arten
in Kunststoffs oder Metall-Ausführung für Bureau, Gewerbe, Industrie etc. Referenz billigt
Alfred Kirchhoff, Gr. Steinstr. 13 (Laden).

Vorsicht

für Steinmaschinenbauer; bevor Sie eine solche Maschine, verlaufen. Sie nicht, in Ihre Hände nehmen, hat eingeh. Wintersteller's Maschinenstrickerei, Cleverstr. 9, Oalmart.

Kluge Frau

ist mir jene, welche das in jeder Familie wichtigste ägyptische Buch „Die Frau“ von Frau Anna Kluge, Dr. Oberhausmann & Co. herausgegeben. Dieses Buch ist in Berlin, gegen 50 Pfg. in Form. Bestellt von Frau Anna Kluge, Berlin, 47 Oranienstrasse 6.